

Pressemitteilung Stuttgarter Theater **Mit der Bitte um Veröffentlichung**

Aktion Impfwoche der Stuttgarter Theater verläuft mit 1.400 Impfungen äußerst erfolgreich!

Neun Stuttgarter Theater luden zur „Aktion Impfwoche“ und die Menschen strömten herbei. In Zusammenarbeit mit dem Klinikum Stuttgart wurden bei der „Aktion Impfwoche“ insgesamt 2.400 Impfwillige gezählt. Rund 1.400 Menschen erhielten eine Erst-, Zweit- oder Drittimpfung.

Bemerkenswert: Rund 1.000 Impfwillige mussten leider abgewiesen werden, weil der Andrang noch größer war als erwartet. Neben dem großen Erfolg der Aktion ist dies ein unbefriedigender Vorgang, der den Appell an Sozialminister Manfred Lucha nach sich zieht, rasch mehr Impfzentren wieder zu öffnen!

Die Nachfrage scheint mehr als vorhanden. Die Hausärzte brauchen Unterstützung! Die 1.400 Impfungen der „Aktion Impfwoche“ teilten sich in 40% Erst-, 25% Zweit- und 35% Drittimpfungen auf.

Die 9 Theater der „Aktion Impfwoche“- das Wilhelma Theater, Junges Ensemble Stuttgart (JES), Zentrum für Figurentheater (FITZ), Schauspielbühnen in Stuttgart – Komödie im Marquardt, Renitenztheater, Theater der Altstadt, Rosenau, Friedrichsbau-Varieté und Theaterhaus - wollen diese Impfwoche noch in diesem Jahr wiederholen. Derzeit wird zusammen mit dem Klinikum Stuttgart ein geeigneter Zeitraum festgelegt.

Kontakt

Für Fragen, Interviews und weitere Infos kontaktieren Sie bitte:

Axel Preuß, Altes Schauspielhaus, Telefon: 0711 225 94 20, Mobil: 01512 910 16 20

Die beteiligten Theater und ihre Leiter*innen

- Brigitte Dethier & Conrad Solloch (JES – Junges Ensemble Stuttgart)
- Michael Drauz (Rosenau Kultur e.V.)
- Susanne Heydenreich & Gunter Haas (Theater der Altstadt)
- Franziska Kötz & Nina Neuburger (Wilhelma Theater)
- Axel Preuß & Ines Pieper (Altes Schauspielhaus & Komödie im Marquardt – Schauspielbühnen in Stuttgart e.V.)
- Katja Spiess & Christian Bollow (Fitz! Zentrum für Figurentheater)
- Werner Schretzmeier (Theaterhaus)
- Timo Steinhauer (Friedrichsbau Varieté)
- Sebastian Weingarten & Roland Mahr (Renitenztheater)